

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
31-0141.50/9771

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 26. April 2016

Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/4719
Thema: Bearbeitung von Verkehrsverstößen in Zusammenarbeit mit
der Zentralen Bußgeldstelle

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Verkehrsverstöße wurden durch die sächsische Polizei jeweils in den Jahren 2009 bis 2015 der Zentralen Bußgeldstelle bei der Landesdirektion Sachsen mit wie vielen Messprotokollen übermittelt? (Bitte aufschlüsseln nach inländischen und ausländischen Fahrzeugen!)

Zur Beantwortung der Frage wird auf die folgende Übersicht verwiesen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Anzahl der eingegangenen Messprotokolle zu Geschwindigkeits- und Abstandsmessungen erst ab dem Jahr 2013 statistisch erfasst wird. Die Anzahl der in den Vorjahren eingegangenen Messprotokolle ist nicht mehr recherchierbar. Darüber hinaus erfolgt keine statistische Erhebung darüber, ob es sich bei den angezeigten Verkehrsverstößen um Verstöße mit in- oder ausländischen Fahrzeugen handelt.

Jahr	Anzahl der eingegangenen Messprotokolle	Anzahl der mit Messprotokoll angezeigten Verkehrsverstöße (Geschwindigkeit und Abstand)
2009		154.387
2010		143.276
2011		148.502
2012		188.225
2013	915	151.416
2014	967	161.653
2015	1.131	163.337

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Zu wie vielen jeweils in den Jahren 2009 bis 2015 durch die sächsische Polizei festgestellten und an die Zentrale Bußgeldstelle weitergeleiteten Verstößen wurde ein Verwarnungs-/Bußgeldverfahren eingeleitet, in wie vielen Fällen wurde das Verfahren nicht eingeleitet (abgebrochene Verfahren)? (Bitte aufschlüsseln nach inländischen und ausländischen Fahrzeugen!)

Frage 3:

In wie vielen der „abgebrochenen Fälle“ aus Frage 2 waren die Bildqualität, die eingetretene Verjährung oder das Absehen von der Verfolgung bei aus dem Ausland stammenden Fahrzeugen oder sonstige Gründe ursächlich für die eingestufte Nichtverwertbarkeit?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die folgende Übersicht verwiesen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Anzahl der eingeleiteten und nicht eingeleiteten Verfahren summarisch nicht die Anzahl der im gleichen Jahr eingegangenen Verkehrsverstöße ergeben. Dies resultiert entweder aus aufgearbeiteten Rückständen aus dem Vorjahr oder aus übertragenen Überhängen in das folgende Jahr. Eine statistische Auswertung der einzelnen Abbruchgründe ist mit der eingesetzten Auswertungssoftware (esoDigitales II) nicht möglich.

Es kann daher nur zwischen Abbrüchen wegen eingetretener (oder drohender) Verjährung und Abbrüchen aus sonstigen Gründen, welche die Bildqualität sowie ausländische Fahrzeuge beinhalten, unterschieden werden.

Jahr	Anzahl der eingegangenen Verkehrsverstöße insgesamt	Anzahl der eingeleiteten Verfahren	Anzahl der nicht eingeleiteten Verfahren	Nicht eingeleitete Verfahren wegen	
				Bildqualität, ausländisches Fahrzeug, sonstige Gründe	eingetretene (oder drohende) Verjährung
2009	167.655	79.931	66.505	66.505	
2010	154.971	76.404	75.830	66.318	9.512
2011	159.653	84.136	87.652	67.543	20.109
2012	197.322	82.705	114.779	73.237	41.542
2013	159.773	77.801	83.055	64.328	18.727
2014	172.393	77.298	99.256	72.698	26.558
2015	172.980	74.023	94.889	49.205	45.684

Frage 4:

Werden Messprotokolle der sächsischen Polizei in elektronischer Form an die Zentrale Bußgeldstelle übermittelt, wenn ja ab welchem Jahr erfolgte dies, wenn nein, in welcher Form werden Messprotokolle übermittelt?

Messprotokolle werden bislang nicht in elektronischer Form an die Zentrale Bußgeldstelle übermittelt. Aufgrund fehlender Schnittstellen werden die Messprotokolle in Papierform und die Messreihen bzw. Datensätze mittels beigelegtem elektronischem Datenträger übersandt.

Frage 5:

Wie viele Tablet-PC mit Schnittstellen zur elektronischen Weitergabe der Vorgänge an die Zentrale Bußgeldstelle der Landesdirektion und wie viele mobile Zahlungsgeräte zur Einziehung von Verwarnungsgeldern sind an die sächsische Polizei seit Ende 2012 ausgereicht und in Nutzung gebracht worden?

Die sächsische Polizei verfügt nicht über Tablet-PC mit Schnittstellen zur elektronischen Weitergabe von Vorgängen an die Zentrale Bußgeldstelle. Im Rahmen eines Praxistests werden seitens der sächsischen Polizei drei mobile Zahlungsterminals verwendet.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig